

Die sieben hermetischen Prinzipien

stellen die Basis der hermetischen Philosophie dar und sind ein Wegweiser der Weisheitslehren. Die praktische Anwendung dieser zeitlosen Weisheit zählt zum Erbe der westlichen Mysterienschulen.

1. Das Prinzip der Geistigkeit – Mentalität

„Das All ist Mind, das Universum ist mental.“

2. Das Prinzip der Entsprechung

„Wie oben, so unten; wie unten, so oben.“

3. Das Prinzip der Schwingung

„Nichts ruht; alles bewegt sich; alles schwingt.“

4. Das Prinzip der Polarität

„Alles ist zweifach, alles hat Pole; alles hat seine zwei Gegensätze; Gleich und Ungleich ist dasselbe. Gegensätze sind ihrer Natur nach identisch, nur im Grad verschieden; Extreme begegnen einander; alle Wahrheiten sind nur Halb-Wahrheiten; alle Paradoxa können in Übereinstimmung gebraucht werden.“

5. Das Prinzip des Rhythmus

„Alles fließt; aus und ein; alles hat seine Gezeiten; alles hebt sich und fällt, der Schwung des Pendels äußert sich in allem; der Ausschlag des Pendels nach rechts ist das Maß für den Ausschlag nach links; Rhythmus gleicht aus.“

6. Das Prinzip von Ursache und Wirkung

„Jede Ursache hat ihre Wirkung; jede Wirkung hat ihre Ursache; alles geschieht gesetzmäßig; Zufall ist nur ein Name für ein unerkanntes Gesetz, es gibt viele Pläne von Ursachen, aber nichts entgeht dem Gesetz.“

7. Das Prinzip des Geschlechts

„Geschlecht ist in allem; alles hat sein männliches und sein weibliches Prinzip in sich; Geschlecht offenbart sich auf allen Plänen.“ Das Kybalion